

Presseinformation

Freitag, 10. November 2023

Verkehr mit Verstand gestalten

FDP gegen weitere Experimente auf der RÜ

Die Essener FDP lehnt die geplanten Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens auf der Rüttenscheider Straße ab und spricht sich für eine grundsätzliche Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung aus. Diese Haltung hat soeben auch der kleine Parteitag der Essener Liberalen beschlossen. In der einstimmig verabschiedeten Resolution heißt es unter anderem:

„Die Rüttenscheider Straße (RÜ) ist die Hauptschlagader in Rüttenscheid und ein beliebtes Ziel für unterschiedlichste Menschen aus dem ganzen Ruhrgebiet. Attraktiver Einzelhandel und vielfältige Gastronomieangebote locken auch viele Bürger aus der Umgebung in den Stadtteil. Die RÜ ist praktisch die einzige Einkaufsstraße in Essen und in der Umgebung, die keine nennenswerten Probleme hat. Vor drei Jahren wurde dort als Kompromiss für die weitere verkehrliche Nutzung eine Fahrradstraße eingeführt, die auch von Autos genutzt werden kann.

Die erneut geplanten Einschränkungen sollen das bisherige Verkehrsaufkommen auf ein Drittel reduzieren. Insbesondere sollen Abbiegegebote für den von außen kommenden und in Richtung Rüttenscheider Straße fahrenden Autoverkehr (ab Kreuzung Friedrichstraße / Hohenzollernstraße / RÜ im Norden und ab

Manfredstraße / Magdalenenstraße im Süden) sowie eine sogenannte unechte Einbahnstraße zwischen Zweigertstraße / Klarastraße und Martinstraße / Franziskastraße eingeführt werden. Des Weiteren soll an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen von 20 Uhr bis 6 Uhr für den Abschnitt zwischen Rüttenscheider Stern und Bertholdstraße eine komplette Sperrung für den Autoverkehr erfolgen. Die schwarz-grüne Mehrheit will diese Pläne am 29. November 2023 im Schnelldurchlauf im Rat beschließen. Es sind auch noch weitere künftige Eingriffe zu befürchten.“

Mit ihrer eindeutigen Ablehnung greift die FDP die nachvollziehbaren Befürchtungen der Geschäftsleute, Einzelhändler, Gastronomen, Ärzte und Frisöre sowie vieler anderer in Rüttenscheid auf, die erwarten, dass es durch die Maßnahmen zu erheblichen Umsatzeinbußen bis hin zur Existenzgefährdung kommen wird. Diese Betroffenen sind nach Ansicht der FDP leider in dem gesamten politischen Prozess bislang viel zu wenig beteiligt worden.

Weiter unterstützt die FDP die Anwohner, die insbesondere in den Seitenstraßen durch den zusätzlichen Ausweichverkehr zusätzlich belastet werden. Die RÜ ist ein funktionierendes Gebilde sowie ein Erfolgsmodell, das nicht durch fragwürdige Experimente gefährdet werden darf. Die Essener Liberalen sind indes offen für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität aller Verkehrsteilnehmer.